

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **10.08.2006**, 17:00 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke , Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann (ab 17:35 Uhr, TOP 3.5), Frau Margret Mürer , Herr Franz-Josef Schulze Leusing , Herr Thomas Werth ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christa Breitenbach , Herr Jörn Möltgen , Herr Manfred Suerhoff ,

von der FDP

Herr Kurt Moths ,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ,

von der Verwaltung

Herr Ulrich Winter ,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ,

Es fehlte

Frau Martina Klimek (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 10.08.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Entscheidungen |
| <u>V/0608/2006</u>
I | 2.1. | Förderung örtlicher Vereine, Verbände und sonstigen Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Ost |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0497/2006</u>
III | 3.1. | 16. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich östlich Schiffahrter Damm / nördlich Haurrottheide im Stadtteil Gelmer - Dyckburg
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0523/2006</u>
III | 3.2. | 15. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide im Stadtteil Gelmer
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0527/2006</u>
III | 3.3. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 499: Gelmer - westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0533/2006</u>
III | 3.4. | 10. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Drei Eichen im Stadtteil Handorf
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss |
| <u>V/0555/2006</u>
III | 3.5. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 492: Handorf - Drei Eichen / Dorbaumstraße / Lützowstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0473/2006</u>
III | 3.6. | Dyckburgstraße - Einbau einer Querungshilfe in Höhe Wersebeckmannweg |
| <u>V/0449/2006</u>
IV | 3.7. | Sportanlage Pleistermühlenweg - Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss für die Errichtung eines neuen Umkleidegebäudes |

<u>V/0362/2006</u> V	3.8.	Kindertagesbetreuungsbericht 2006
<u>V/0595/2006</u> V	3.9.	Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Handorf-Dorbaum - "Drei Eichen" - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach
<u>V/0441/2006</u> IV	3.10.	Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. hier: Entscheidung über die für 2006 beantragte Sportförderung
	4.	Berichte
<u>V/0290/2006</u> III	4.1.	Förderwettbewerb Stadtteilmarketing 2006
<u>V/0528/2006</u> III	4.2.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 499: Gelmer - westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide Kenntnisnahme des Entwurfes
<u>V/0594/2006</u> III	4.3.	Entwicklungen im stationären Dienstleistungsangebot der Post/DHL
<u>V/0302/2006</u> IV	4.4.	Baukostenzuschüsse an die Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. hier: Antragseingang zum 28.02.2006
	4.5.	Verkehrliche Situation Sudmühlenstraße
	5.	Anträge
<u>A-O/0028/2005</u> CDU-Fraktion	5.1.	Wasserdichte Straßendecke des Verbindungsweges zwischen dem "Alten Mühlenweg" und der "Brinkstraße"
<u>A-O/0054/2005</u> Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	5.2.	Bänke an die Werse
<u>A-O/0001/2006</u> FDP	5.3.	Großflächige Tempo-30-Fahrbahnmarkierungen an der Handorfer Straße
<u>A-O/0015/2006</u> CDU-Fraktion	5.4.	Überprüfung der Verkehrssituation für den Bereich Laerer Landweg, Peter-Rosegger-Weg, Franz-Grillparzer-Weg, Bretanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und Heinrich-Lersch-Weg
	6.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
8. Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Nach Begrüßung aller Anwesenden gratulierte er Herrn Kleine Borgmann, Herrn Höhne, Herrn Werth, Herr Marquardt, Herrn Suerhoff und Frau Mür nachträglich zum Geburtstag.

Herr **Grenda** schlug vor, den Tagesordnungspunkt 4.2, Vorlage Nr. V/0528/2006 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 499: Gelmer - westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide; Kenntnisnahme des Entwurfes“ nach dem Tagesordnungspunkt 3.3 zu behandeln. Hierzu bestand Einvernehmen.

Weiter beantragte er, den Tagesordnungspunkt 5.2 in die nächste Sitzung zu schieben. Hierzu bestand Einvernehmen.

Herr **Möltgen** beantragte, den Tagesordnungspunkt 3.1, Vorlage Nr. V/0497/2006 „16. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich östlich Schiffahrter Damm / nördlich Haurrottheide im Stadtteil Gelmer – Dyckburg; Beschluss zur Änderung“ in die nächste Sitzung zu schieben, da noch Beratungsbedarf bestehe. Der Antrag wurde mit 3 Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) abgelehnt.

Herr **Moths** beantragte, den Tagesordnungspunkt 5.3, Antrag Nr. A-O/0001/2006 „Großflächige Tempo-30-Fahrbahnmarkierungen an der Handorfer Straße“ in die nächste Sitzung zu schieben. Hierzu bestand Einvernehmen.

Die so geänderte Tagesordnung war damit festgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Er sprach sein Bedauern darüber aus, dass Herr Manfred Holtschulte sein Ratsmandat niedergelegt hat und damit dem Stadtbezirk Münster-Ost politisch seit dem 1. August 2006 nicht mehr zur Verfügung steht.
- Die Skateranlage am Vinzenzwerk sei nach einer Mitteilung des Sportamtes, die allen Mitgliedern vorlag, nunmehr kurz vor der Fertigstellung. Die BV Ost stellte bereits im letzten Jahr einen Betrag von 7.500 Euro für die Anlage bereit; das Geld werde nun der Maßnahme zufließen.
- Da sich die Änderungen im Fahrplan der Buslinien 2 und 10 negativ für die Fahrgäste in den Abendstunden auswirkten, werde die Verbindung künftig wieder optimiert. Die Nachtbuslinie 84 werde den Betrieb demnächst übernehmen. Die Stadtwerke werden die Bezirksvertretung noch entsprechend informieren.

- Die Fachverwaltung bereite eine Vorlage zur Benennung von Straßen und Wegen im Neubaugebiet „Drei Eichen“ für eine der nächsten Sitzungen vor. Angedacht sei die Verwendung von Blumen-, Kräuter-, Baum- und Flurbezeichnungen, ergänzt durch Persönlichkeitsnamen. Vorschläge dazu seien willkommen und könnten entweder an die Bezirksverwaltung oder auch an ihn gerichtet werden. Herr Marquardt wies auf einen Antrag der SPD-Fraktion hin, den er am Ende der Sitzung einbringen werde.
- Seitens der Bürgerschaft gebe es das Anliegen, die Zufahrt zum künftigen Wohngebiet an der Dyckburgstraße (ehemals Baumschulen Beaufays) sicher und übersichtlich zu gestalten. Herr Grenda stellte anheim, diesen Vorschlag politisch aufzugreifen.
- Im Zusammenhang mit der Aufgabe des Standortes Münster durch die britische Armee solle rechtzeitig über eine sinnvolle Nutzung der Flächen des Standortübungsplatzes Handorf - Dorbaum nachgedacht werden, sofern dieser ebenfalls aufgegeben werden sollte.
- Die Seniorenvertretung Münster werde sich in der September-Sitzung der Bezirksvertretung vorstellen.
- Der Oberbürgermeister der Stadt Münster lädt die Bezirksvertreter/innen zu einer Informationsveranstaltung am 14. August von 16 bis 18 Uhr in den Rathausfestsaal zum Thema „Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2009“ ein. Die Firma Rödl & Partner hatte angeboten, den Mandatsträgern zum Vorgehen im Konsolidierungsprojekt und zu den wesentlichen Ergebnissen zu berichten und für grundsätzliche Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Das Faltblatt „Haufenweise Ärger – Infos für Hundehalter“ wurde als Tischvorlage allen zur Verfügung gestellt.
- In der letzten Sitzung wurde vorgeschlagen, die untere Denkmalbehörde zu einer nächsten Sitzung einzuladen, um über die Standorte der Denkmäler im Stadtbezirk Ost zu informieren. Der gewünschte Bericht wird voraussichtlich in der Sitzung am 26.10. gegeben. Sie übergab den Mitgliedern das Programm zum „Tag des offenen Denkmals“, der am 10. September in Münster durchgeführt wird und wies auf drei Führungen hin, die im Stadtbezirk Ost angeboten werden: Wohnen mit Blick ins Grüne - Haus Pröbsting, Denkmäler im Grünen –Vom Freibad Sudmühle bis Haus Pröbsting, Im Reich des Grafen Bonifatius – Denkmäler im Boniburger Wald.
- Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz werde nach Abwägen unterschiedlicher Interessen und in Abstimmung mit Beteiligten aus Ratsgremien, Verwaltung sowie der Kirchengemeinde St. Petronilla die auf dem Petronillaplatz befindliche Pergolaanlage geringfügig verändern. Die Mauer, die sich unmittelbar im Zugangsbereich des neu errichteten Wohngebäudes befindet, solle zurückgebaut werden. Das entsprechende Schreiben des Fachamtes wurde an alle Mitglieder verteilt; die dazugehörigen Skizzen wurden im Umlaufverfahren alles zur Kenntnis gegeben.
- Bereits in der März-Sitzung wurde von den Herren Grenda und Balsliemke angeregt, im Boniburgpark zum einen ein Kreuz zu errichten sowie eine Skulptur, möglicherweise die Rückriem-Plastik aufzustellen. Dazu habe das Amt für Grünflächen und Umweltschutz im Mai Stellung genommen; diese Stellungnahme wurde allen am 24.5. übersandt.

Da die Kirchengemeinde St. Petronilla über ein transportables Holzkreuz verfüge, das temporär für einen „Open-Air-Gottesdienst“ aufgestellt werden könne, sollte auf die Errichtung eines stationären Kreuzes verzichtet werden. Des Weiteren sei nach Information des Kulturamtes die „Rückriem-Plastik“ verkauft und stehe somit nicht mehr zur Verfügung.

- Ein Bericht über die verausgabten und gebundenen Mittel der BV Ost für das Haushaltsjahr 2006 wurde den Mitgliedern am 3.8.2006 übersandt.
Nach einer Mitteilung der Kämmerei werde für die Bezirksvertretung Ost für 2007 ein Betrag von 71.470 Euro als frei verfügbare Haushaltsmittel veranschlagt.
- Der Kommandeur der Unteroffiziersschule des Heeres, Lehrgruppe B, Herr Oberstleutnant Heinemann, bedankte sich schriftlich sehr herzlich für die freundliche Unterstützung durch den von der BV bewilligten Zuschuss von 400 Euro. Ein Teil des Betrages wurde für die Durchführung der Veranstaltung „50 Jahre Deutsches Heer“ am 11. Mai sowie für das „internationale Sportfest“ am 20. Juni in Anspruch genommen. Der Rest werde für die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 17. November verwendet.
- Der Rat der Stadt Münster hatte am 17. Mai die Vorlage 252/2006 - Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum geplanten Ausbau der B51/ Neubau der B 481n im Planfeststellungsverfahren - mit den Änderungen durch die BV Ost so beschlossen.
- Die Vorlage 579/2006 an den Rat sowie das Gutachten der Fa. Rödl & Partner wurde allen Mitgliedern zugesandt. Ein Ansichtsexemplar liege in der Bezirksverwaltung Ost aus.
- Die Jahresstatistik 2005 wurde an die Mitglieder versandt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0608/2006

Förderung örtlicher Vereine, Verbände und sonstigen Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Ost

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„Sachentscheidung:

1. Der „Schützenverein Werse von 1821 e. V.“ – Anlage 1 – erhält für Aufwendungen anlässlich eines Jubiläums (185 Jahre) einen Zuschuss in Höhe von 150,00 Euro.
2. Dem Antrag des SV 91 (Schwimmvereinigung Münster von 1891) – Anlage 2 – auf Bezuschussung der Arbeiten zum Erhalt der Werseterrassen wird nicht entsprochen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 150,00 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.4000.X	Zuschüsse an Vereine im Stadtbezirk Münster-Ost	2006	150,00“	

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0497/2006****16. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich östlich Schiffahrter Damm / nördlich Haurottheide im Stadtteil Gelmer - Dyckburg
Beschluss zur Änderung**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan der Stadt Münster wird gemäß § 2 (1) und (4) Bau-gesetzbuch (BauGB) im Bereich östlich Schiffahrter Damm / nördlich Haurottheide im Stadtteil Gelmer / Dyckburg dahingehend geändert, dass die dargestellte Fläche für die Landwirtschaft teilweise als gewerbliche Baufläche neu dargestellt wird.

Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0523/2006****15. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakeneshei-de im Stadtteil Gelmer
Beschluss zur Änderung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan der Stadt Münster wird gemäß § 2 (1) und (4) Bau-gesetzbuch im Bereich westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide im Stadtteil Gelmer dahingehend geändert, dass die dargestellte Fläche für die Landwirtschaft teilweise als Son-dergebiet mit der Zweckbestimmung Wohnen mit Pferdehaltung neu dargestellt wird.

Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0527/2006**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 499: Gelmer - westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide
Beschluss zur Aufstellung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Für den Bereich westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide im Stadtteil Gelmer ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan im Sinne des § 30 BauGB u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung St. Mauritz, Flur 20, Flurstücke 276, 277, 413, Teile der Flurstücke 410, 412.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0533/2006**

**10. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Drei Eichen im Stadtteil Handorf
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der nachfolgenden Stellungnahme zur 10. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Drei Eichen im Stadtteil Handorf nicht gefolgt:
 - 1.1 Der Anregung, auf die Überplanung eines Waldstückes am Nordrand des Plangebietes zu verzichten (Anlage 1, Punkt 1).
2. Der Entwurf der 10. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Drei Eichen im Stadtteil Handorf wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) abschließend beschlossen.

Die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0555/2006**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 492: Handorf - Drei Eichen / Dorbaumstraße / Lützowstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Als Ergänzung lag die Vorlage Nr. V/0555/2006. Erg als Tischvorlage vor.

Nach ausgiebiger Debatte beschloss die Bezirksvertretung mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP), 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 492: Handorf – Drei Eichen / Dorbaumstraße / Lützowstraße wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:
 - 1.1.1 Im Rahmen der Ausgleichsmaßnahme A 3 wird der südliche Rand der geplanten Aufforstung als Wallhecke ausgebildet und es wird ein entsprechender Ersatzaufforstungsantrag gestellt (Anlage 1, Punkt 1).
 - 1.1.2 Die maximal zulässige Dachneigung auf der Baufläche für den geplanten Lebensmitteleinzelhandel wird von 15° auf 22° erhöht (Anlage 1, Punkt 2).
 - 1.1.3 Die entlang der verlängerten Hobbeltstraße geplante Lärmschutzwand im Bereich der Gebäude Lammerbach 14 – 22 wird von der Grundstücksgrenze in den geplanten Grünstreifen zwischen Fahrbahn und geplantem Fuß- und Radweg der Hobbeltstraße hineinverlegt. Ihre Höhe wird von 3,60 m auf 2,10 m reduziert (Anlage 1, Punkt 5).
 - 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 492 nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Der Anregung, vor Beginn der Erschließungs- und Baumaßnahmen für das Baugebiet „Drei Eichen“ die verkehrstechnische Erschließung über die Hobbeltstraße sicherzustellen (Anlage 1, Punkt 3).
 - 1.2.2 Dem Einwand gegen die textliche Festsetzung zur Höhenbegrenzung der Grundstückseinfriedigungen zu öffentlichen und privaten Verkehrsflächen auf max. 1,20 m (Anlage 1, Punkt 4).
2. Der gemäß den Beschlussvorschlägen 1.1.1 bis 1.1.3 geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 492: Handorf – Drei Eichen / Dorbaumstraße / Lützowstraße wird gemäß §§ 2 und 10 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 492 wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 492 treten die Bebauungspläne Handorf 1: Dorbaum, Nr. 354: Handorf – Hobbeltstraße / Dorbaumstraße / Lüt-

zowstraße (ehem. Panzerstraße) und Nr. 363: Handorf – Sport- und Kleingartenanlagen Wiggerbusch / Hobbeltstraße, soweit sie vom neuen Bebauungsplan überlagert werden, teilweise außer Kraft.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 492 beinhaltet den Vorhaben- und Erschließungsplan. Die Vorhabenträger übernehmen den sich aus der Planung ergebenden Erschließungsaufwand entsprechend den Durchführungsverträgen.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 492 beinhaltet den Vorhaben- und Erschließungsplan. Die Vorhabenträger übernehmen den sich aus der Planung ergebenden Erschließungsaufwand entsprechend den Durchführungsverträgen.

Für die Kindertageseinrichtung und die Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach entstehen der Stadt für die nicht maßnahmenbedingten Anteile Kosten in Höhe von 873.000 €.

Die Kosten für die Verlängerung der Hobbeltstraße werden zurzeit auf ca. 2,3 Mio. € geschätzt, hierzu werden Zuschüsse des Landes (GVFG) in Höhe von 1,97 Mio. € erwartet.“

Punkt 3.6 der Tagesordnung V/0473/2006

Dyckburgstraße - Einbau einer Querungshilfe in Höhe Wersebeckmannweg

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Planung von Dezember 2005 zum Einbau einer Querungshilfe auf der Dyckburgstraße in Höhe Wersebeckmannweg wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von ca. 65.000,00 €, Kosten für die Entfernung von Bäumen sowie die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Höhe von ca. 5.500,00 € und Grunderwerbskosten, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden können, entstehen, wenn die Maßnahme realisiert wird.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Bezirksvertretung Münster-Ost in ihrer Sitzung vom 24.11.2005 einen Baukostenzuschuss in Höhe von 7.500,00 € zweckgebunden zur Verfügung gestellt hat.“

Punkt 3.7 der Tagesordnung V/0449/2006

Sportanlage Pleisttermühlenweg - Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss für die Errichtung eines neuen Umkleidegebäudes

Herr **Moths** beantragte, beim Bau der Anlage noch Kosten einzusparen.

Der Antrag wurde mit 2 Für-Stimmen (FDP, UWG-MS) und 16 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 2 Enthaltungen (FDP, UWG-MS), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. In der Sportanlage Pleistermühlenweg wird ein neues Umkleidegebäude errichtet.
2. Dem Raumprogramm (Anlage 1) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorplanung in Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten die Planung bis zur Baureife weiter zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Der gültige Überlassungsvertrag zwischen Eintracht Münster e. V. und der Stadt Münster wird nach Fertigstellung des neuen Umkleidegebäudes angepasst.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass voraussichtlich mit dem Bau Ende 2006 begonnen wird und die Fertigstellung in der 2. Jahreshälfte 2007 erfolgt.

Kosten/Folgekosten

Im Haushaltsplan sind für die Gesamtmaßnahme bei der HHSt. 5640.940.1410.X "Baukosten Neubau Umkleidegebäude Sportanlage Pleistermühlenweg" insgesamt 280.000 Euro veranschlagt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5640.940.1410.X	Baukosten Neubau Umkleidegebäude Sportanlage Pleistermühlenweg	2005	100.000	als Haushaltsausgabereist
5640.940.1410.X	Baukosten Neubau Umkleidegebäude Sportanlage Pleistermühlenweg	2006	180.000	

Die Betriebskosten werden über die bestehende HHSt. 5510.718.2000.X "Betriebskostenzuschüsse aufgrund von Verträgen/Ratsbeschlüssen" finanziert."

Punkt 3.8 der Tagesordnung V/0362/2006

Kindertagesbetreuungsbericht 2006

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2006 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der in diesem Kindertagesbetreuungsbericht dargestellten Planungen, weitere Entwicklungsprojekte zur Entscheidung vorzulegen.

3. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Projekte zum Ausbau des u3-Programms mit Einrichtungen in freier und städtischer Trägerschaft abzustimmen und dazu entsprechende Beschlussvorschläge vorzulegen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Berichterstattung über die aktuelle und geplante Kindertagesbetreuung keine Kosten entstehen.“

**Punkt 3.9 der Tagesordnung
V/0595/2006**

Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Handorf-Dorbaum - "Drei Eichen" - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Wohn + Stadtbau errichtet für die Stadt Münster im Baugebiet Handorf-Dorbaum („Drei Eichen“) gegen Zahlung eines anteiligen Investitionszuschusses in Höhe von 873.000 € eine „Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach“ (Lageplan s. Anlage 1).
2. Das Raumprogramm umfasst eine rd. 600 qm große **Kindertageseinrichtung** mit
 - einer Regelkindergartengruppe für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Schulpflicht mit 25 Plätzen
 - eine Tagesstättengruppe für Kinder im Alter von drei bis zur Schulpflicht mit 20 Plätzen und
 - zwei Gruppen für unter dreijährige mit jeweils 11 Kindern (eine Ganztagsgruppe mit 8,0 und eine Halbtagsgruppe mit = 5,5 Betreuungsstunden)

sowie eine rd. 200 qm große **offene Kinder- und Jugendeinrichtung** mit

- einem offenen Kinder- und Jugendtreff,
- einer Gruppenküche
- einem Gruppen- und Beratungsraum
- einem Seminar- und Medienraum und
- einem Kreativraum

Für die Gesamtfunktionen ist das in der Anlage 2 aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen.

3. Die Einrichtung wird auf der Grundlage des Durchführungsvertrages gem. §§ 12, 124 Baugesetzbuch zum „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 492: Handorf - Drei Eichen/Dorbaumstraße/Lützowstraße“ durch die Wohn- und Stadtbau errichtet und bei Fertigstellung - im Sommer 2008 an die Stadt Münster übergeben.
- 3.1 Die Kindertageseinrichtung deckt sowohl den maßnahmebedingten Bedarf ab, der sich aus dem Baugebiet „Drei Eichen“ ergibt und dient gleichzeitig als Ersatzbau für die städtische Kindertageseinrichtung Handorf „Am Juffernbach“. Die Kindertageseinrichtung wird von der Stadt Münster als Nachfolgeeinrichtung für die städtische Kita „Am Juffernbach“ betrieben.

3.1.1 Für die neue Kindertageseinrichtung „Drei Eichen“ werden aufgrund der veränderten und erweiterten Gruppenstruktur (u3-Gruppen statt Regelkindergartengruppen) gegenüber der zu ersetzenden Kindertageseinrichtung „Am Juffernbach“ zusätzliche Personalbedarfe erforderlich:

- 124 Std./Wo. für Fachkräfte
- 26,5 Std./Wo. für Ergänzungskräfte
- 10 Std./Wo. für hauswirtschaftliche Gehilfen/innen

Zum Stellenplan 2008 werden dafür zusätzliche Stellen eingerichtet:

- 3,22 Stelle Entgeltgruppe 6 TVöD (Fachkräfte), Kosten: 134.820 €/Jahr
- 0,69 Stelle Entgeltgruppe 3 TVöD (Ergänzungskräfte), Kosten: 24.510 €/Jahr
- 0,26 Stelle Entgeltgruppe 4 TVöD (hausw. Gehilfen/innen), Kosten 9.410 €/Jahr

3.2 In die Kinder- und Jugendeinrichtung geht die „Jugendanlaufstelle Dorbaum“ auf dem Spielplatz „Am Hornbach“ über. Die Kinder- und Jugendeinrichtung wird betrieben vom Trägerverbund „Handorfer Netzwerk Jugend“ e.V. bestehend aus den freien Trägern

- Katholische Kirchengemeinde St. Petronilla
- Evangelische Kirchengemeinde Handorf
- Vinzenzwerk Handorf
- TSV Handorf

Diese Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe werden bereits ab September 2006 die Jugendanlaufstelle „Am Hornbach“ als Trägerverbund betreiben.

3.2.1 Die Jugendanlaufstelle am Spielplatz „Am Hornbach“ wird mit Fertigstellung der Einrichtung „Drei Eichen“ nicht weiterbetrieben. Die baulichen Anlagen werden zurückgebaut. Die weitere Verwendung der mobilen Raumzellen wird geprüft.

3.2.2 Darüber hinaus wird zur Kenntnis genommen, dass die Jugendanlaufstelle am Spielplatz „Am Hornbach“ über den 31.12.2007 hinaus (s. Vorlage V/1066/2005 – „Fortsetzung der offenen Jugendarbeit in Handorf-Dorbaum“) bis zur Fertigstellung (geplant Sommer 2008) der Einrichtung „Drei Eichen“ im bisherigen Umfang fortgesetzt wird.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung mit dem Erschließungsträger auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses zu entwickeln und den Baubeschluss herbei zu führen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass folgende **Investitionen und einmalige Ausgaben** getätigt werden:

- **Gesamteinrichtung**
Anteiliger Investitionszuschuss an den Erschließungsträger in Höhe von insgesamt 873.000€.
- **Kindertageseinrichtung**
Einrichtungskosten in Höhe von rd. 185.440 €.
- **Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit**
 - Einrichtungskosten in Höhe von rd. 70.000 € und
 - Rückbau des Raumzellen-Containers in Höhe von rd. 10.000 €.

Darüber hinaus werden diese **jährlichen Folgekosten** zur Kenntnis genommen:

- **Kindertageseinrichtung**

Personal- und Sachkosten in Höhe von jährlich rd. 180.000 €, im Jahr der Betriebsaufnahme 2008 ein reduzierter Betrag in Höhe von 75.000 € (anteilig 5 von 12 Monaten).

Je nach Baufortschritt im Neubaugebiet kann es sein, dass die Einrichtung bei ihrer Fertigstellung mit reduzierter Gruppenzahl und damit mit zunächst weniger Personal an den Start geht.

- **Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit**

Zuschuss zu den Betriebskosten für die Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von jährlich rd. 71.700 € (Betriebskosten = rd. 76.300 € ./. Trägeranteil = rd. 4.600 €), im Jahr der Betriebsaufnahme 2008 ein reduzierter Betrag in Höhe von rd. 30.000 € (anteilig 5 von 12 Monaten) sowie rd. 20.000 € für die Fortführung der Arbeit in der Jugendanlaufstelle am Spielplatz „Am Hornbach“ bis zur Fertigstellung der Einrichtung drei Eichen (geplant Sommer 2008).

- Aus den Investitionen und der **Übernahme des Gebäudes vom Erschließungsträger** entsteht in den nächsten 60 Jahren Aufwand durch Abschreibung und Zinszahlungen. Aus dem Betreiben des Gebäudes ergeben sich weitere Folgekosten (z.B. Instandhaltung.) Diese Kosten werden konkret aufgrund der noch zu erstellenden Planung zum Baubeschluss ermittelt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben - Vermögenshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.987.4050.6	Zusch. Erschließungsträger Kombi-Einrichtung Handorf	2007	582.000	Deckung durch bisher als Baukosten veranschlagte Mittel
		2008	291.000	
4640.935.4050.5	Besch. KiTa Handorf-Dorbaum	2008	185.440	
4601.988.4050.6	Zusch. Einrichtungskosten Jugendeinr. Handorf-Dorbaum	2008	70.000	
4601.940.2000.9	Bauk. Rückbau Pavillon Jugendeinr. Handorf-Dorbaum	2008	10.000	
Insgesamt:			1.138.440	

Ausgaben - Verwaltungshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.401.0500.7	Personalausgaben ZA 10	2008	+ 70.310	
		2009 ff.	+ 168.740	
4640.401.0500.7	Personalausgaben ZA 10	2008	+ 70.310	
		2009 ff.	+ 168.740	
4640.521.0000.1	Betriebskosten städt. Kindertageseinrichtungen	2008	+ 4.690	Sachkosten

Ausgaben - Verwaltungshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
		2009 ff.	+ 11.260	
4640.718.0500.7	Maßnahmen im Rahmen des u3- Programms	2008	- 75.000	
		2009 ff.	-180.000	
4601.718.2000.3	Zusch. Trägerverbund Kinder- und Jugendarbeit Handorf	2008	+ 20.000 (= Fortsetzung „Am Hornbach“)	
		2008	+ 30.000 (= 5/12 Monate „Drei Eichen“)	
		2009 ff.	+ 71.700	

Die laufenden Personal- und Sachkosten werden wie dargestellt aus den bereits veranschlagten Mitteln für das u3-Ausbauprogramm (HHSt. 4640.718.0500.7) finanziert.

Die erforderliche Ergänzung und Anpassung der Haushaltsstellen wird im Rahmen der bislang veranschlagten Mittel im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplans 2007 sowie des Finanzplans und Investitionsprogramms 2006 - 2010 vorgenommen.

Befristung:
keine“

Punkt 3.10 der Tagesordnung V/0441/2006

Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt- sportbund Münster e. V. hier: Entscheidung über die für 2006 beantragte Sportförderung

Herr **Marquardt** kritisierte die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierungen im Freibad Sudmühle vor dem Hintergrund der Bäderentwicklung in der Stadt Münster insgesamt und wünschte zunächst eine (politische) Entscheidung darüber, welche privaten Bäder künftig weiter betrieben werden. Die SPD-Fraktion könne daher über den Antrag der SV '91 (Anlage 1 der Vorlage, Punkte 9 und 10) derzeit nicht abschließend entscheiden.

Herr **Möltgen** stellte folgenden Antrag:

„Die Bewilligung der Gelder wird solange zurückgestellt, bis geklärt ist, ob die Maßnahme mit einem gesamtstädtischen Bäderkonzept konform geht.“

Herr Dr. **Fehmer** beantragte Sitzungsunterbrechung wegen Beratungsbedarfs.

Die Sitzung wurde von 17:55 Uhr bis 17:59 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung plädierte Herr Dr. **Fehmer** für die Förderung der Maßnahmen im Freibad Sudmühle, zumal der Antrag der SV 91 bereits in 2004, somit vor der Erstellung des Bäderkonzepts, gestellt wurde und im Weiteren den Sportförderrichtlinien in vollem Umfang entspreche.

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion wurde mit 8 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) abgelehnt.

Sodann ließ Herr **Grenda** über die Vorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss mit 10 Für-Stimmen (CDU, FDP), 3 Gegenstimmen (SPD) und 5 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, UWG-MS), dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidungen:

Der Sportausschuss fasst die folgenden Beschlüsse zur Münsteraner Sportförderung:

I. Die Förderanträge der SSB-Mitgliedsvereine für 2006

1. Wie aus der Anlage 1 aufgeführten Aufstellung zu ersehen ist, ordnet die Stadt Münster für die 22 förderfähigen Baumaßnahmen (Spalte C), zu denen die SSB-Mitgliedsvereine (Spalte B) bis zum 28.02.2005 die Sportförderung beantragten, den Prioritätenstufen 1 bis 3 der Sportförderrichtlinie zu (Spalte E) und bewilligt 2006 den ausführenden SSB-Mitgliedsvereinen zu ihren Aufwendungen (Spalte F) insgesamt 337.380 € Baukostenzuschuss (Spalte G).
2. Wie aus der Anlage 2 aufgeführten Aufstellung zu ersehen, fördert die Stadt Münster 2006 die SSB-Mitgliedsvereine (Spalte B), die nachwiesen, dass sie mit ihrer Arbeit sozial-integrative Schwerpunkte setzen. Sie bewilligt im Zusammenhang mit den nach Beschlusspunkt Ziffer 1 geförderten Baumaßnahmen Zuschüsse von insgesamt 20.554 € (Spalte J).
3. Die Stadt Münster lässt die bis zum 28.02.2005 gestellten Förderanträge
 - des Kanuverein Münster für den Anschluss an die öffentliche Kanalisation,
 - des RFV Nienberge für den Bau eines Voltigierplatzes,
 - der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. für eine Solaranlage auf dem Clubhaus,
 - des Tauchclub Triton Divers für einen Gerätecontainer für Kompressoren nach der Rücknahme durch die Vereine unberücksichtigt. Das Verfahren der städtischen Sportförderung endet damit.
4. Die Stadt Münster wird den SSB-Mitgliedsvereinen die 2006 bewilligten Baukostenzuschüsse entsprechend dem Baufortschritt zahlen. Die Stadt Münster behält sich vor, die 2006 bewilligten Baukostenzuschüsse von den Beschlüssen abweichend zu zahlen, sofern sich bei der Durchführung oder Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.
5. Die Stadt Münster zahlt dem 1. TC Hiltrup (Nr. 12) den vorgeschlagenen Baukostenzuschuss nur zu dem Aufwand, der für den Bauabschnitt zur Versorgung der Tennisaußenanlage anfällt. Sie zahlt dem RVF Hiltrup (Nr. 17) den bewilligten Zuschuss erst, nachdem er seine Mitgliederbeiträge auf die Mindestbeiträge nach der Sportförderrichtlinie angehoben hat.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

1. Die Stadt Münster finanziert 337.380 € Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1, Spalte G aus den Mitteln, die 2006 bei der Haushaltsstelle 5510.987.0100.0, "Baukostenzuschüsse für Sportvereine" zur Verfügung stehen.
2. Die Stadt Münster finanziert 20.554,00 € Baukostenzuschüsse für SSB-Mitgliedsvereine mit sozial-integrativen Schwerpunkten in der Vereinsarbeit gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.2 (Spalte L) aus den städtischen Haushaltsmitteln, die 2006 bei der Haushaltsstelle 5510.987.0200.3, „Baukostenzuschüsse für Sportvereine mit sozial-integrativen Schwerpunkten bereitstehen.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0290/2006****Förderwettbewerb Stadtteilmarketing 2006**

Frau **Groh** berichtete zur Vorlage und verwies darauf, dass es im letzten Absatz richtig heißen muss, dass der Stadtbezirk Ost sein Interesse an einer Bewerbung signalisiert habe.

Herr **Grenda** informierte ergänzend über den aktuellen Stand der Arbeit des Beirates für das Stadtbezirksmarketing in Münster-Ost.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0528/2006****Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 499: Gelmmer - westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0594/2006****Entwicklungen im stationären Dienstleistungsangebot der Post/DHL**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0302/2006****Baukostenzuschüsse an die Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.
hier: Antragseingang zum 28.02.2006**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.5 der Tagesordnung**Verkehrliche Situation Sudmühlenstraße**

Herr **Grenda** berichtete über die verkehrliche Situation an der Sudmühlenstraße. Nach Anwohnerbeschwerden über Lärmbelästigung beim Be-/Überfahren der Rinnenabläufe durch den motorisierten Verkehr und einem Ortstermin mit Vertretern aus Verwaltung und Politik wurde vorgeschlagen, die Rinnenabläufe so umzubauen, dass sie 20 cm weniger in die Fahrbahn ragen und weniger überfahren würden. Ein Betrag von 2.500 Euro sei durch die Bezirksvertretung bereitzustellen. Die Maßnahme einschließlich der Finanzierung fand allgemeine Zustimmung. Eine Vorlage der Fachverwaltung sei für die nächste Sitzung vorgesehen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anträge****Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-O/0028/2005****Wasserdichte Straßendecke des Verbindungsweges zwischen dem "Alten Mühlenweg" und der "Brinkstraße"**

Herr **Grenda** berichtete über den aktuellen Sachstand. Es würden derzeit noch Verhandlungen mit den Anliegern wegen einer möglichen finanziellen Beteiligung geführt. Sobald ein Ergebnis darüber vorliege, könne in der Sache entschieden werden.

Der Antrag wurde in die nächste Sitzung geschoben.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-O/0054/2005**

Bänke an die Werse

Der Antrag wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-O/0001/2006**

**Großflächige Tempo-30-Fahrbahnmarkierungen an
der Handorfer Straße**

Der Antrag wurde in die nächste Sitzung verschoben.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
A-O/0015/2006**

**Überprüfung der Verkehrssituation für den Bereich
Laerer Landweg, Peter-Rosegger-Weg,
Franz-Grillparzer-Weg, Bretanoweg, Ludwig-
Anzengruber-Weg und Heinrich-Lersch-Weg**

Die Stellungnahme des Ordnungsamtes lag vor.

Herr Dr. **Fehmer** zog den Antrag zurück und übergab Frau **Groh** die Unterschriftenliste der Anwohner.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0004/2006** von Herrn **Balsliemke** für die CDU-Fraktion vom 04.05.2006 „Temporeduzierung in den Bereichen der Bahnübergänge in Sudmühle und Mariendorf“ lag eine Zwischenmitteilung des Ordnungsamtes vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der
Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe
neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum Antrag Nr. A-O/0022/2005 der SPD-Fraktion vom 14.04.2005 „Münster-Ost: Zentrum des Pferdesports“ lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor.
- Zum Antrag Nr. A-O/0030/2005 der CDU-Fraktion vom 16.06.2005 „Umgestaltung des Hugo-Pottebaum-Platzes“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

- Zur Anregung Nr. A-O/0056/2005 der SPD-Fraktion vom 24.11.2005 „Tempo 30 im Handorfer Ortskern“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zum Antrag Nr. A-O/0001/2006 der FDP vom 09.01.2006 „Großflächige Tempo-30-Fahrbahnmarkierungen an der Handorfer Straße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0004/2006 der SPD-Fraktion vom 31.01.2006 „Park + Ride am Freibad Stapelskotten“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0005/2006 der SPD-Fraktion vom 31.01.2006 „Absenkung einer Bordsteinkante an der Parallelstraße zur Wolbecker Straße“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0010/2006 der SPD-Fraktion vom 16.02.2006 „Befestigung des Untergrunds im Bereich der Sammelcontainer an der Sudmühlenstraße“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zum Antrag Nr. A-O/0011/2006 der SPD-Fraktion vom 16.02.2006 „Verkehrssituation Mariendorfer Straße/Schiffahrter Damm“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0016/2005 der SPD-Fraktion vom 24.05.2006 „Fußgängerampel ‚An der Konradkirche‘ und ‚Bretanoweg‘ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0017/2006
CDU-Fraktion

**Fahrbahnmarkierung auf der Parallelstraße
der Wolbecker Straße in Höhe des Edeka-
Marktes**

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es sinnvoll ist, eine Fahrbahnmarkierung auf der Parallelstraße der Wolbecker Straße in Höhe des Edeka-Marktes, für Links- bzw. Rechtsabieger aufzubringen. Die geschätzten Kosten von ca. 250 € könnten aus der HHSt. 6308.950.1053.3 (Baukosten kl. VB-Maßnahmen) finanziert werden.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0018/2006
SPD-Fraktion

**Befestigung des Untergrunds im Bereich
der Sammelcontainer an der Sudmühlen-
straße**

„An der Sudmühlenstraße sind aus Richtung Handorf kommend, hinter der Bahnschranke an der Einmündung zur Dyckburgstraße verschiedene Glas- und andere Sammelcontainer aufgestellt.

Der Untergrund um diese Container herum ist nicht befestigt und insbesondere bei schlechter Witterung wegen zahlreicher Pfützen nur schwer passierbar.

Die SPD-Fraktion bat im Februar 2006 im Rahmen einer Anregung die Verwaltung um Prüfung, ob der Untergrund im Bereich der Sammelcontainer mit Aufbringung minimaler Kosten

befestigt werden kann.

Mit Schreiben vom 29.05. schlägt die Verwaltung nach vorangegangener Prüfung nun vor, eine Pflasterfläche von 1,50 m x 5,00 m vor den Containern zur besseren Erreichbarkeit zu errichten.

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Verwaltungsvorschlag an und beantragt, die zu erwartenden Kosten von 1 000 Euro aus der HHSt. 6308.950.1053.1 (Baukosten Str./ kl. VB Maßnahmen) aus Mitteln der BV Münster-Ost zu finanzieren.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0019/2006
SPD-Fraktion

**Straßenbenennung des Neubaugebietes
„Drei Eichen“ an der Dorbaumstraße
zwischen Dorbaum und Handorf**

„Voraussichtlich im Herbst 2006 beginnt die Erschließung des Neubaugebietes ‚Drei Eichen‘ an der Dorbaumstraße zwischen Dorbaum und Handorf.

Das Neubaugebiet ist in mehrere Bereiche aufgeteilt, die sowohl ostwärts als auch westlich der Dorbaumstraße liegen. Durch die ‚Wohn- und Stadtbau‘ wurden diese Gebiete mit den Arbeitsbegriffen ‚Eichenaue‘, ‚Eichengrund‘ und ‚Drei Eichen‘ belegt.

Die SPD-Fraktion beantragt, diese Arbeitsbegriffe für die anstehende Benennung der Straßen zu übernehmen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0020/2006
SPD-Fraktion

**Sitzgelegenheit und Informationstafel
im Boniburg- Landschaftspark**

„Im Mai 2006 wurde der Boniburg-Landschaftspark nach intensiver Umgestaltung unter reger öffentlicher Beteiligung seiner Bestimmung übergeben. Der Park wird von Spaziergängern, Joggern und Radfahrern gleichermaßen gut angenommen. Dabei ist zu beobachten, dass insbesondere zahlreiche Radfahrer, aber auch Spaziergänger den Park gezielt ansteuern, um hier zu Verweilen. An schönen Tagen ist ein regelrechter Andrang zu verzeichnen, dem die vorhandenen Sitzgelegenheiten nicht immer gerecht werden können.

Dabei fällt auf, dass an einem der schönsten und exponiertesten Punkte des Parks, im Bereich der neu angelegten Bastei, keine Sitzgelegenheit vorhanden ist. Dieser Mangel sollte schnellstmöglich abgestellt und eine Sitzgelegenheit geschaffen werden, die einen direkten Blick auf die Werse ermöglicht.

Die SPD-Fraktion beantragt deshalb, an dieser Stelle eine Bank aufzustellen, die eventuell mit einem Tisch zu ergänzen wäre. Wenn nicht anders möglich, soll sowohl die Bank als auch der Tisch aus Mitteln der Bezirksvertretung finanziert werden.

Darüber hinaus wird beantragt, im Boniburg-Landschaftspark eine Informationstafel zu errichten, die auf die Geschichte der Boniburg hinweist und mit alten Bildern ergänzt werden könnte. Bei der inhaltlichen Gestaltung der Informationstafel wäre eventuell zu prüfen, ob das angrenzende Gymnasium St. Mauritz sich im Rahmen des Geschichtsunterrichts bei der inhaltlichen Gestaltung beteiligen würde.

Für die Aufstellung einer Bank und einer Informationstafel beantragt die SPD-Fraktion 2000 Euro aus der Haushaltsstelle 5800.630.0030.3 ‚Pflege des Ortsbildes‘.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0021/2006
CDU-Fraktion

**Sitzbänke auf dem Geh- und Radweg
entlang der Umgehungsstraße
zwischen Fliederweg und dem Pleister-
mühlenweg**

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zwei Sitzbänke auf dem Geh- und Radweg entlang der Umgehungsstraße zwischen dem Fliederweg und dem Pleistermühlenweg auswechseln zu lassen. Die Kosten hierfür in Höhe von ca. 500 € könnten aus der HHSt. 5800.630.0030.3 (Pflege des Ortsbildes) genommen werden.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Herr **Moeltgen** regte an, in einer nächsten Sitzung einen Bericht der Verwaltung über Ausgleichsflächen im Stadtbezirk zu erhalten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau **Müer** teilte mit, dass ihr seitens des Amtes für Stadtplanung und Stadtentwicklung mitgeteilt wurde, dass zur nächsten Sitzung der BV eine Vorlage zur Führung der Buslinie 14 in St. Mauritz vorgelegt werde.

Herr **Grenda** gab ein Dankschreiben der Freiwilligen Feuerwehr Werse-Laer für die finanzielle Unterstützung durch die Bezirksvertretung bekannt.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils:

18:45 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung